radiologie.zentrum.nordharz

Die überörtliche Gemeinschaftspraxis am Monplaisir 3 (an der Halchterschen Straße) in Wolfenbüttel:

Mitglied der RADNA

Erstklassige Patientenversorgung

Das Team vom radiologie.zentrum.nordharz in Wolfenbüttel freut sich auf Ihren Besuch.
Fotos: Hackert, privat

Das radiologie.zentrum.nordharz behandelt an seinen Standorten Goslar, Wolfenbüttel, Bad Harzburg, Braunschweig und Clausthal-Zellerfeld täglich zirka 800 Patienten. Seit dem Jahr 2006 nahmen bereits über 1 Million Menschen in der Region zwischen Harz und Heide die diagnostischen Dienstleistungen in Anspruch.

Die Gesellschafter Dr. med. Eicke-Michael Lehner, Dr. med. Christian Macher, Dr. med. Martin Schmidtchen, Dr. med. Christopher Wigmann mit ihrem Geschäftsführer Dipl. Kfm. Ingolf Senking (Mitte).

Kurze Wege zwischen den einzelnen Praxen und der unmittelbare fachärztliche Dialog zwischen den Standorten zeichnen das radiologie.zentrum.nordharz aus.

Bereits seit September 2011 ist das Radiologie Zentrum am Monplaisir 3 die Adresse, wenn es um aussagekräftige Diagnostik geht. Anfang des Jahres 2016 fusionierte nun die radiologische Praxis mit dem radiologie.zentrum.nordharz und ist seitdem neben Goslar, Bad Harzburg, Clausthal-Zellerfeld und Braunschweig-Stöckheim ein wichtiger Standort des Unternehmens. Ein kurzer Rückblick:

„Im Zuge der Fusion haben wir uns neu aufgestellt", erklärt Geschäftsführer Ingolf Senking, der vor zehn Jahren das radiologie.zentrum.nordharz am Hauptstandort in Goslar mitgegründet hatte. So gab es einige personelle und administrative Wechsel. Dr. med. Eicke-Michael Lehner, der das Radiologie Zentrum in Wolfenbüttel bis dahin geleitet hatte, ist nun ebenso wie die Fachärzte Dr. med. Christoph Steffens, Dr. med. Martin Schmidtchen, Dr. med. Christopher Wigmann und Dr. med. Christian Macher als Gesellschafter mit an Bord. Veränderungen, die sich auch für die Patienten auszahlen: „Wir können uns jetzt deutlich mehr Zeit nehmen für unsere Patienten", freut sich Radiologe Dr. Lehner. Ein Markenzeichen der radiologischen Großpraxis am Monplaisir ist der Austausch mit den Patienten. „Uns ist es wichtig, dass jeder Patient – unabhängig, ob privat- oder gesetzlich versichert – auf Wunsch ein Feedback zu seinen Befunden erhält", erläutert Senking. Der Befund selbst liegt zudem spätestens innerhalb von 24 Stunden dem überweisenden Arzt vor, falls gewünscht auch mit Bildmaterial direkt online im eigens dafür installierten Zuweiserportal auf der Internetseite der Praxis (**www.rznh.de**).

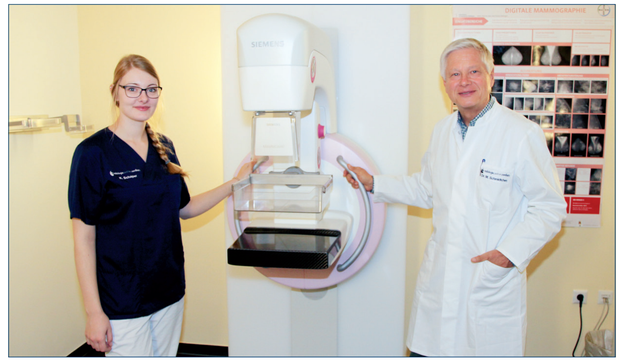
Auch das diagnostische Angebot konnte im Zuge der Fusion weiter ausgebaut und ganzheitlicher ausgerichtet werden. „Diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin kommt immer dann zum Einsatz, wenn Unregelmäßigkeiten im Innern des Körpers die Ursache für eine Erkrankung bilden", erklärt Dr. med. Christian Macher. Neben den klassischen Untersuchungstechniken wie der Kernspintomographie (MRT), der Computertomographie (CT), der Computer-Sonographie (Ultraschall) und der konventionellen Röntgen-Diagnostik bietet das radiologie.zentrum.nordharz mit der Röntgen-Schmerztherapie auch eine schmerzlindernde und dosisarme Röntgen-Therapie ohne Zusatzkosten für Kassenpatienten an. Menschen mit chronischen Schmerzen aufgrund von Gelenkserkrankungen oder chronischen Entzündungen erfahren durch die Röntgen-Therapie schnelle Schmerzlinderung und teilweise sogar Schmerzfreiheit. Zur Früherkennung von Brustkrebs bietet die radiologische Großpraxis seinen Patientinnen strahlungsarme digitale Mammographie-Untersuchungen an. „Durch dieses spezialisierte bildgebende Verfahren können Erkrankungen bereits in symptomlosen Krankheitsstadien entdeckt werden" erläutert Dr. med. Martin Schmidtchen, der auch das Mammographie-Screening-Programm beim radiologie.zentrum.nordharz leitet. Der Bereich der Nuklearmedizin rundet das umfangreiche Leistungsangebot ab.

Seit 2009 ist das radiologie.zentrum.nordharz nach ISO 9001 zertifiziert und erfüllt somit die neuste und strengste Qualitätsmanagementnorm – ein weiterer Zugewinn für die Patienten. „Wir verstehen uns als modernes medizinisches Dienstleistungszentrum, in dem die Bedürfnisse unserer Patienten immer an erster Stelle stehen", so Ingolf Senking. Gut 15 Ärzte und ein qualifiziertes Team von insgesamt rund 100 Personen sind an den einzelnen Standorten tätig, 25 allein in Wolfenbüttel. Für die Patienten bedeutet das kurze Informationswege und einen direkten fachärztlichen Austausch innerhalb des Unternehmensnetzwerks. Die von vielen Patienten gewünschte Zweitmeinung kann durch den schnellen Datenaustausch unter den digital vernetzten Standorten jederzeit eingeholt werden.

Auch auf einen Termin müssen Patienten beim radiologie.zentrum.nordharz nicht lange warten. Für eine schnelle Terminvergabe wurden spezielle Untersuchungsblöcke eingerichtet, um die notwendigen Rüstzeiten zu reduzieren. Modern eingerichtete Wartezonen mit Unterhaltungsangeboten und eine Außenterrasse mit Blick auf den See lassen die Zeit wie im Flug vergehen. Ein großes kostenloses Parkplatzangebot lässt bereits bei der Anreise keinen Stress aufkommen – beste Bedingungen also, die sich bereits in der Region herumgesprochen haben. 800 Patienten werden an den fünf Standorten im Durchschnitt täglich behandelt. „Wir bekommen mittlerweile sogar Zuweisungen aus Kassel und Leipzig", freut sich das gesamte Team. Auch eine aktuelle Umfrage unter den Patienten bescheinigte dem Radiologiezentrum Spitzenwerte in Sachen Patientenzufriedenheit. Seit der Gründung im Jahr 2006 nahmen bereits über 1 Million Menschen in der Region zwischen Harz und Heide die diagnostischen Dienstleistungen in Anspruch.

Momentan werden im radiologie.zentrum.nordharz die Weichen für die Zukunft gestellt. „Wir sehen großes Potential in dieser Region und werden unser Angebot auch in Zukunft kontinuierlich ausbauen", unterstreicht Geschäftsführer Ingolf Senking. „Wir kooperieren mit diversen Kliniken, die wir zum Teil auch mit stationären Leistungen versorgen, sind Mitglied der RADNA (Radiologische und Nuklearmedizinische Allianz) und nutzen somit die Synergieeffekte mit anderen radiologischen Praxen zum Wohle unser Patienten".

Überzeugen Sie sich gern selbst! Von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr bis 21 Uhr können Sie beim radiologie.zentrum.nordharz unter der Rufnummer (0 53 31) 92 01 0 jederzeit einen Termin vereinbaren.



Zur Früherkennung von Brustkrebs bietet die radiologische Großpraxis seinen Patientinnen strahlungsarme digitale Mammographie-Untersuchungen an.

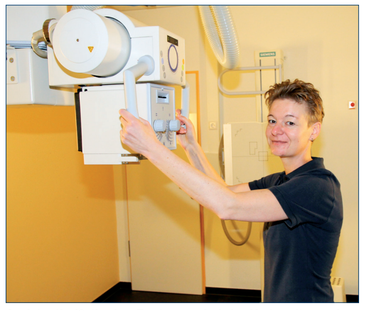
Dr. med. Martin Schmidtchen und Assistentin Ina Remmer bei der Durchführung einer nuklearmedizinischen Untersuchung.

Jeder Patient erhält nach der Untersuchung ein direktes Feedback zu seinem Befund, welcher innerhalb von 24 Stunden beim überweisenden Arzt vorliegt. Die hochmoderne technische Ausstattung hilft den Patienten die Ergebnisse noch besser nachzuvollziehen.

Dr. med. Eicke-Michael Lehner ist bereits seit dem Jahr 2009 als niedergelassener Radiologe in Wolfenbüttel tätig und seit diesem Jahr Mitgesellschafter beim radiologie.zentrum.nordharz.

Von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 Uhr bis 21 Uhr ist das Team vom radiologie.zentrum.nordharz für Sie da (Samstag nach Vereinbarung).

Melina Kohlwes und Simone Oppermann-Müller bereiten einen Patienten auf die anstehende Kernspintomographie oder auch Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) vor.



Assistentin Katharina Bockmann bei der Vorbereitung einer Röntgenuntersuchung.

Mithilfe der Computersongrafie können Veränderungen an Organen sowie deren Bewegungsmuster oder auch der Durchfluss in Gefäßen festgestellt werden.

Kurze Wartezeiten in einer Rundum-Wohlfühlatmosphäre gepaart mit fachlicher Kompetenz sind Markenzeichen im radiologie.zentrum.nordharz.

Sowohl am Empfang als auch bei den Untersuchungen - beim Team vom radiologie-zentrum.nordharz stehen die Patienten jederzeit im Mittelpunkt.